





Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Ursula Barmettler, Gemeinderätin

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei

Urs Barmettler, Schulleiter

Franz Hess, Redaktionsmitglied

Alois Vogler, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Christian Perret

Fotografie Rückseite:

Schule Emmetten

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung und

Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

950 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

14. Oktober 2016

Erscheinung:

21. November 2016

Titelbild:

Ehrung Gemeindepräsident

Valentino Tramonti und

Gemeinderat Werner Fischer

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Urs Müller, Schulpräsident und Präsident Tourismus Emmetten 3

Gemeinde

Verabschiedung Valentino Tramonti und Werner Fischer 4

Zivilstandsnachrichten 6

Reptilienbeobachtungen 7

Schule

Besuch im Naturmuseum Luzern 8

School Dance Award 9

Balz the musical 10

Schulabgängerinnen und Schulabgänger 10

Infos aus der Schulleitung 14

Informationsabend Elterntreff 15

Klassenfotos 2016 16

Beihefter Adressen Schule Emmetten zum Herausnehmen! 21

Kirche

50-Jahr-Priester-Jubiläum 19

Firmreise nach Assisi 20

Firmung 21

Rinderbühlkapelle 26

Versöhnungsweg 27

Vereine

Emmetter/Emmetterin des Jahres 2016 28

Turnverein Emmetten 29

18. Emmetter Dorfmarkt 32

1. Traktoren-Geschicklichkeitsfahren 33

SVP Ortspartei Emmetten – Parteiausflug 2016 34

Tourismus

Herdenschutz 35

Auftritt St. Petersburger Talente 2016 36

Neues Tourismusfördergesetz 38

The Weibers – Kätz 40

Gewerbe

Restaurant Taverna 41

Veranstaltungskalender 2016 43

Vorwort

Liebe Emmetterinnen und Emmetter



Wieder darf ich mich in diesem Vorwort einerseits als Schul- und andererseits als Tourismuspräsident melden. Dies für ein Emmetten, welches nicht stehen bleiben will und für Sie liebe Emmetterinnen und Emmetter, welche willens sind, unser schönes Dorf weiterzuentwickeln und in dieses zu investieren! Ein Emmetten, welches einen neuen Gemeindepräsidenten und zwei neue Gemeinderäte hat und schliesslich ein Emmetten, welches im kommenden Jahr den Lehrplan 21 einführt und das neue Tourismusgesetz umsetzt.

Seit diesem Frühjahr haben wir mit Toni Mathis einen neuen Gemeindepräsidenten und mit Ursula Barmettler und Stefan Müller zwei neue Mitglieder im Gemeinderat. Ich wünsche ihnen nur das Beste und dass es gemeinsam mit ihren bisherigen Kollegen gelingt, auch Neues zu wagen.

Der Schulrat hingegen ist personell wie bisher aufgestellt, was in Bezug auf die zukünftigen Projekte auch Vorteile hat. Unsere Schulhausanlage ist in die Jahre gekommen und dringende Reparaturen häufen sich. Deshalb wurde im Schulrat eine Baukommission ins Leben gerufen, welche unter Berücksichtigung diverser Aspekte ein erfolgversprechendes Projekt ausarbeitet. Die Einführung des Lehrplans 21 und die Aufstockung der Stundentafel wird den Schulrat ebenso beschäftigen wie die Nachfolge von Gesamtschulleiter Urs Barmettler. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird Thomas Zberg diese Aufgabe übernehmen.

Eine regelrechte Zangengeburt war die Suche nach neuen FIKO-Mitgliedern, welche dann im letzten Moment doch noch gefunden wurden. Bei dieser Gelegenheit heisse ich Cornelia Hess, Patrik Würsch und Sepp Odermatt im Namen des Gemeinde- und Schulrats herzlich willkommen.

Für Emmetten sehr wichtig ist der Tourismus und somit auch das neue Tourismusförderungsgesetz, welches im Jahr 2017 in Kraft treten wird. Eine grosse Herausforderung, da an der Herbstgemeindeversammlung 2016 die neue Tourismussteuer dem Volk unterbreitet werden muss. Bis es soweit ist, müssen Gespräche mit dem Kanton und den Tourismusleistungsträgern geführt werden. Emmetten Tourismus ist zudem Teil der Tourismusregion Klewenalp, welche Beckenried, Buochs, Ennetbürgen und im Urnerland Seelisberg, Bauen und Isenthal abdeckt. Alle diese Gemeinden sind sehr daran interessiert, dass sich die Tourismusregion weiterentwickelt und über verschiedene Kanäle in der Schweiz und im Ausland vermarktet werden kann.

Wie eingangs erwähnt, liebe Emmetterinnen und Emmetter, sehen wir uns viel Neuem gegenüber, heute, in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr. In einer solchen Konstellation freue ich mich, in verschiedenen Rollen weiterhin zu einer positiven Entwicklung in unserem Emmetten beizutragen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spass bei der Lektüre unserer Beiträge in dieser Echo-Ausgabe! 

Urs Müller, Schulpräsident und Präsident Tourismus Emmetten

Herzlichen Dank an Valentino Tramonti und Werner Fischer



Valentino Tramonti – 20 Jahre Gemeinderat, 10 Jahre Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Valentino Tramonti leitete am 20. Mai 2016 zum letzten Mal die Gemeindeversammlung und gab sein Amt weiter an Toni Mathis. Seit dem 14. Juni 1996 war er im Gemeinderat und übte seit dem 24. September 2006 das Gemeindepräsidentenamts aus. Vor dem Präsidentenamts war er hauptsächlich Vorsteher im Bau- und Tiefbauwesen sowie im Abwasserwesen. An der Entwicklung der Gemeinde Emmetten in den letzten 20 Jahren war er als Präsident massgeblich beteiligt. Dabei besonders zu erwähnen sind die Strukturanpassungen auf der Basis der Organisationsanalyse, die Erarbeitung des Leitbildes und Siedlungsleitbildes und ein Marketingkonzept das Emmetten zur «Nummer 1» in Nidwalden gemacht hat. Er war in weiteren Bereichen aktiv wie; Ortsplanung 2006, Entwicklung von Projekten im Bereich Tourismus und Wanderwege, Vorstand und Gemeindegemeinderat Abwasserverband Aumühle, IG Choltalbach, Projekt Saumwald, Dorfentwicklung, Aufbau der Bikearena und der Planungskommission Ortsplanung 2015.

Valentino Tramonti kann auf viele schöne Erlebnisse zurück blicken. So z. B. auf die Realisierung der Brücke über den Choltalbach (Schluchtweg), diverse Feierlichkeiten, sprich Landratspräsidenten- und Regierungsratswahlen, Fahnenweihe und verschiedene Vereinsfestivitäten. Dazu gehören auch interessante Begegnungen mit Personen von kantonalen Ämtern und Ingenieurbüros sowie die enge Zusammenarbeit mit unserem Raumplaner.

20 Jahre sind eine lange Zeit. So kann man die Gemeinderatsarbeit auch noch in Zahlen ausdrücken: Rund 500 Gemeinderatssitzungen (fast nie gefehlt), ca. 4000 Termine und weitere Sitzungen ca. 6000 Gemeinderatsentscheidungen mitgefällt, ca. 10 000 Stunden zugunsten der Öffentlichkeit aufgewendet und unzählige Repräsentationspflichten wahrgenommen

Das sind unglaubliche Zahlen. Daneben war er immer noch bereit, in verschiedenen Vereinen Verantwortung zu übernehmen.

Der Gemeinderat dankt Valentino Tramonti im Namen der Bevölkerung für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Gemeinde Emmetten. Vieles was während seiner Zeit entstanden ist, wird noch lange sichtbar bleiben. Dank gehört aber auch seiner Familie, im Besonderen Andrea für das Verständnis, das sie über all die Jahre aufgebracht hat.



Werner Fischer – 10 Jahre Gemeinderat

Auf Ende des Amtsjahres 2016 hat Werner Fischer seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Emmetten eingereicht.

Er hat während zehn Jahren dem Gemeinderat angehört und das Departement Umwelt und Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft sowie Abfallentsorgung geleitet. Als Präsident und Mitglied in verschiedenen Kommissionen wie der Feuerschutzkommission, der Landwirtschafts- und Forstkommission und dem Gemeindeführungsstab hat er die Interessen der Gemeinde vertreten. Die Organisation der 1. August-Feier mit dem Brunch auf dem Dorfplatz war immer ein voller Erfolg. In der Abfallentsorgung hat er als Delegierter des Kehrichtverwertungsverbandes Nidwalden deren Entwicklung mitgestaltet. Unter seiner Führung wurden die Notfallplanung und das Lawinenschutzkonzept erarbeitet. Die rhetorische Ausdrucksstärke hat er in vielen Verhandlungssituationen zum Nutzen der Gemeinde eingesetzt. Mit dem Ausscheiden aus den kommunalen Ämtern verliert die Gemeinde eine tatkräftige und engagierte Persönlichkeit.

Der Gemeinderat dankt Werner Fischer im Namen der Bevölkerung für den grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde.



Geschätzte Emmetterinnen und Emmetter

Seit dem 21. Mai darf ich nun Emmetten als Gemeindepräsident in die Zukunft führen. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Ich habe die Aufgabe mit Respekt übernommen und werde mich mit aller Kraft für Emmetten einsetzen.

Zu meinem Amtsantritt habe ich die Bevölkerung und die Körperschaften von Emmetten eingeladen und durfte interessante Gespräche führen, habe viel Zuspruch erfahren, aber auch Erwartungen wurden an mich herangetragen und ich habe sogar neue Leute kennen gelernt. Ich werde versuchen, die Zusammenarbeit zu pflegen, bin offen für Anregungen und motiviert, Emmetten weiter zu entwickeln. Dabei gilt es, in unserem touristisch ausgerichteten Dorf das Gleichgewicht zwischen Entwicklung und intakter Natur zu beachten. Emmetten hat viel Potenzial, ist gut erreichbar und mit den vielen naturnahen Freizeitangeboten direkt vor der Haustüre, ein wunderschöner Ort zum Leben. Emmetten hat alles, um auch in Zukunft als Gemeinde bestehen zu können. Wir alle können dazu beitragen, indem wir uns aktiv in der Dorfgemeinschaft einbringen, offen aufeinander zugehen, unsere Dienstleistungen und Angebote vor Ort nutzen und so Emmetten stärken. Ich freue mich, im Sinne eines erfolgreichen Emmetten, auf eine gute Zusammenarbeit. ☺

Toni Mathis, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

Geburten

| | |
|------------|---------------------------------------|
| 03.01.2016 | Fioravanti Elio, Ischenstrasse 13b |
| 15.03.2016 | Hausammann Noe, Gumprechtstrasse 48 |
| 14.04.2016 | Würsch Lino, Dorfstrasse 16 |
| 19.04.2016 | Würsch Silvan, Hattig 16 |
| 27.04.2016 | Luz Norinha Matilde, Blattistrasse 19 |
| 28.04.2016 | Töngi Emely, Sagendorfstrasse 30 |
| 20.05.2016 | Sisák Michael, Sagendorfstrasse 20 |

Eheschliessungen

| | |
|------------|--|
| 23.03.2016 | Amstad Stefan und Frank Cleide, Ischenstrasse 16 |
|------------|--|

Todesfälle

| | |
|------------|--|
| 15.04.2016 | Würsch Hedwig, i.A. Wohnheim Nägeligasse, 6370 Stans |
| 24.04.2016 | Bugmann-Treiber Rosemarie, Blattistrasse 26 |
| 25.04.2016 | Würsch-Wiprächtiger Alois, i.A. Heimet, 6373 Ennetbürgen |
| 23.05.2016 | Waltenspühl-Seiler Walter, Hinterhostattstrasse 6 |

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Jubilare

80. Geburtstag

| | |
|--|------------|
| Baggi Rosina, Blattistrasse 1 | 04.07.1936 |
| Käslin-Würsch Johann, Dorfstrasse 35 | 09.10.1936 |
| Gander Arnold, i.A. Seniorenzentrum Zwyden, 6052 Hergiswil | 20.10.1936 |
| Würsch-Blättler Klara, Seelisbergstrasse 7 | 20.10.1936 |
| Würsch-Blättler Jakob, Seelisbergstrasse 7 | 16.11.1936 |
| Hafner-Rosenast Margrit, Höhenweg 6 | 20.11.1936 |

85. Geburtstag

| | |
|--|------------|
| Würsch-Gröbli Peter, i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried | 10.08.1931 |
|--|------------|

90. Geburtstag und älter

| | |
|--|------------|
| Würsch-Imholz Hedwig, i.A. Altersheim Oeltrotte, Ennetbürgen | 09.07.1926 |
|--|------------|

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten: Motzenbäcker Anneliese, 1922, Rietliweg 22b

Ältester Einwohner von Emmetten: Zeberli Werner, 1927, Panoramaweg 15

Reptilienbeobachtungen gesucht

Bis anhin sind in der Gemeinde Emmetten vier verschiedene Reptilienarten nachgewiesen worden: Die Ringelnatter, die Blindschleiche sowie die Zaun- und die Waldeidechse. Die Nachweise stammen vor allem aus der Nähe vom Dorf Emmetten und aus dem Choltal.

Vielleicht haben Sie diese Arten selber schon beobachten können? Mit etwas Glück kann die Ringelnatter beispielsweise beim Dürrenseeli beim Sonnenbaden entdeckt werden. Da Reptilien ihre Körpertemperatur nicht selber regulieren können, sind sie auf die wärmenden Strahlen der Sonne angewiesen, bevor sie auf die Jagd nach Kleintieren gehen können.

Ob diese beiden Arten auch in den höher gelegenen Gebieten der Gemeinde oder am Ufer des Vierwaldstättersees vorkommen, wird nun im Auftrag der kantonalen Naturschutzfachstelle untersucht: In einem Reptilieninventar soll das Wissen um die Verbreitung der einzelnen Arten im Kanton Nidwalden verbessert werden. Die Tiere werden dabei in geeigneten Reptilienlebensräumen gesucht. Es handelt sich dabei um gut besonnte, kleinräumige Lebensräume mit vielen Stein- und Holzstrukturen als Versteck und Ort zum Aufwärmen.

Anhand der neu gewonnenen Erkenntnisse sollen wertvolle Reptilienlebensräume bestimmt werden, um damit den Schutz und die Förderung der Reptilien im Kanton Nidwalden effizienter gestalten zu können. Viele der einheimischen Reptilienarten sind nämlich in der Schweiz vom Aussterben bedroht. Sie leiden insbesondere



Meldung einer Schlangensichtung im Gebiet Rütönen

unter dem Verlust und der Verschlechterung von solch geeigneten Lebensräumen.

Die Feldarbeiten für das Inventar wurden auf drei Etappen in den Jahren 2015–2017 verteilt. 2015 sind bereits die nördlichen Gemeinden Hergiswil, Stansstad, Ennetmoos und Ennetbürgen untersucht worden. Im laufenden Jahr werden diese Aufnahmen nun unter anderem auch in der Gemeinde Emmetten stattfinden. Unterwegs sein werden zwei Fachpersonen, welche zwischen April und September geeignete Lebensräume auf Gemeindegebiet nach den vorhandenen Reptilien absuchen.

Um möglichst viele neue Erkenntnisse zu gewinnen möchten wir die Bevölkerung von Emmetten dazu aufrufen, selber gemachte Reptiliennachweise der Naturschutzfachstelle des Kantons Nidwalden (felix.omlin@nw.ch) zu melden. Ideal sind Meldungen mit Angaben zum genauen Standort der Beobachtung, Datum und, wenn möglich, mit einem Foto des Tieres. Selbstverständlich werden auch Beobachtungen ausserhalb der Gemeindegrenzen oder ältere Nachweise sehr gerne entgegengenommen. ☺



Waldeidechse



Zauneidechse

Meldungen von Reptilienbeobachtungen

Checkliste für benötigte Angaben

- Art (wenn möglich)
- Standort
- Datum
- Foto (falls vorhanden)
- Adresse: felix.omlin@nw.ch

«Wir essen die Welt» – zu Besuch im Naturmuseum Luzern

Mit viel Elan und Motivation besuchten wir vom Wahlfach Hauswirtschaft das Naturmuseum Luzern.

Dort drin besichtigten wir die Ausstellung: «Wir essen die Welt». Jeder bekam am Eingang einen Pass, womit er ab sofort zum Bürger eines bestimmten Landes wurde. Nun galt es, das eigene neue Land zu entdecken und die Nahrungsproblematik daraus zu erörtern. So kamen einige von uns in die USA, Indien, Brasilien, Honduras und Äthiopien. Wir konnten von jedem besuchten Land einen Stempel in unseren Pass drucken.

Anschliessend sahen wir, wieviel es in den jeweiligen Ländern kostet, 1 kg Reis zu kaufen und wie lange dafür gearbeitet werden muss. Gegen Ende der Ausstellung wurde das Thema der Ernährung mit der Frage abgeschlossen: Wie sieht die Ernährung in 50 Jahren aus? Eine Expertenstimme aus dem PC gab zu jedem Land eine Einschätzung ab.

Am Schluss marschierten wir wieder durch den Zoll und kamen wohlbehalten in der Schweiz an. Übrig bleibt nur die Frage – was ist mein persönlicher Beitrag zum Thema Welternährung? Wie gehe ich beispielsweise mit Restmengen von Essen um, wenn ich weiss, dass 1/3 der Gerichte im Abfall landen? Schaue ich auf die Herkunft der Nahrungsmittel? 

Brigitte Büchel



«Teen Wolves» auf der Bühne im KKL Luzern



Nach langem und intensivem Training in der Schule und auch in der Freizeit war es für die 12 Mädchen aus der 2. und 3. ORS nun endlich soweit: der School Dance Award stand vor der Tür.

Mit einem selbst choreographierten Tanz voller überraschender Momente traten die Teen Wolves die Reise mit dem Zug ins KKL Luzern an. Bevor die Show losging, stylten wir uns nochmals auf und durften anschliessend in einem Vorbereitungsraum ein letztes Mal den Tanz üben. Trotz der langen und guten Vorbereitung war die Aufregung gross, besonders Backstage, direkt hinter der Bühne. Aber schlussendlich hat sich die viele Mühe gelohnt. Im Partnerlook haben die Mädchen auf der Bühne alles gegeben und die Zuschauer überzeugt. Mit einem riesen Applaus verliessen wir erleichtert und mit einem unbeschreiblichen Gefühl die Bühne und wurden gleich zum Fotoshooting geleitet. Noch einmal posieren, stillstehen und anschliessend durften wir die Konkurrenz abchecken und den Rest der Show geniessen.

Auch wenn wir es schlussendlich nur auf den 4. Rang geschafft hatten, haben wir viele neue Erfahrungen dazugewonnen und jede Menge Spass gehabt.

Wir würden es auf jeden Fall gerne wiederholen. ☺

Sarina und Jolanda

The making of «Balz the musical»



Unser diesjähriges Jahresthema in der Schule ist «Bühne frei».

Dazu gab es eine Projektwoche. Wir arbeiteten die ganze Woche an einem Theater. Die Gruppe Schauspieler musste den Text auswendig lernen und spielte am Freitag und Samstag das Theater vor. Die Gruppe Bühnenbau konnte die Bühne aufstellen und die Requisiten machen. Der Chor lernte die Lieder singen. Die Gruppe Gastronomie bereitete Snacks zu, damit es nach der Aufführung etwas zum Knabbern gab. Die Tänzerinnen fanden eine Choreografie heraus und lernten sie tanzen. Die Journalisten malten Plakate, erstellten ein Theaterbüchlein und interviewten Mitwirkende, Gäste und zwei Talente aus der Umgebung.

Wir danken allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und die grosszügigen Beiträge. Die Türkollekte ist ein willkommener Zustupf für unseren Besuch in der «Märlibiini Stans» im Herbst.

Gefreut hat uns die rege Beteiligung am Wettbewerb. Dank unseren Sponsoren konnten wir tolle Preise vergeben. Folgende Personen haben gewonnen:

- 1. Preis, zwei Fahrten auf das Stanserhorn:
Heidi Würsch, Ennetbürgen
- 2. Preis, Gutschein (50 Fr.) Hotel Seeblick,
Emmetten: Corina Würsch, Emmetten
- 3. Preis, Geschenkkorb vom Volg Emmetten:
Marcel Würsch, Emmetten

Herzliche Gratulation!

Reaktionen der Mitwirkenden

INTERVIEW MIT ZOË UND RAFAELA

Anna: Wieso habt ihr Musik / Chor ausgewählt?

Zoë: Ich singe gern und deshalb habe ich Musik ausgewählt.

Rafaela: Ich singe sehr gerne.

Anna: Müsst ihr die Lieder auswendig können?

Zoë: Eigentlich müssten wir die Lieder auswendig können, sicher den Refrain. Wir singen ein Lied zu viert, das müssen wir auswendig können.

Rafaela: Eigentlich müssten wir es auswendig können.

Anna: Wie fandet ihr die Woche?

Zoë: Sie ist gut.

Rafaela: Sehr gut!

INTERVIEW MIT MARIO UND COLIN

Ramon: Habt ihr was gebaut, was man nachher noch gebrauchen kann?

Colin: Ich weiss es nicht!

Mario: Ja, wir haben eine Sitzbank gebaut, die später für die Schule gedacht ist.

Ramon: Wo gab es Probleme?

Colin: Beim Bühnenaufbau gab es ein grösseres Chaos.

Mario: Beim Aufbau des Fussballtors war die obere Stange schräg und dann mussten wir sie nochmal abbauen.

Ramon: Wie hat euch die Woche gefallen?

Colin: Es war toll, denn wir hatten keine Hausaufgaben.

Mario: Ja, mir hat es gefallen, denn die Unterteilungen (Bühnenbau, ...) fand ich gut.

INTERVIEW MIT LUCA UND CALEB**VOM GASTRO UND DEKO****Gefällt dir die Projektwoche?**

Nein, ich habe gedacht, dass wir mehr kochen und backen können.

Es geht, es gibt gute und schlechte Sachen.

Wieso habt ihr euch dafür entschieden?

Weil ich gerne koche.

Was gefällt dir am meisten?

Das Kochen und Backen.

INTERVIEW MIT DEN SCHAUSPIELERINNEN**STEFANIE UND RONIA****Wieso hast du dich für Schauspiel entschieden?**

Weil ich gerne auf der Bühne bin.

Welche Szene gefällt dir am besten?

Der Schluss und die Schulszene.

Hat es Pannen gegeben?

Ja, ich habe manchmal den Text vergessen.

Seid ihr nervös?

Jetzt noch nicht, aber ich denke am Freitag bin ich nervös.

**INTERVIEW MIT TIL UND MARC
VOM KINDERGARTEN****Hat es euch gefallen?**

Ja, es gefällt mir.

Seid ihr nervös?

Nein, sind wir nicht.

Freut ihr euch? Wenn ja wieso?

Ja, weil wir viel geübt haben.

Zuschauerreaktionen

Das Musical hat allen sehr gut gefallen. Der Hausmeister und Balz haben die Zuschauer besonders beeindruckt. Sie finden, dass diese Rollen sehr überzeugend gespielt wurden. Die Bühnenbilder des Altersheims und der Schule haben den Zuschauern am besten gefallen. Die Sitzbank, die eigens für die Vorführung hergestellt wurde, ist vielen Zuschauern aufgefallen.

Die meisten würden es gut finden, wenn es wieder einmal ein Musical gäbe, weil sie es grossartig fanden, dass die ganze Schule zusammen so etwas Schönes auf die Beine gestellt hat.

Auch das Rahmenprogramm hat überzeugt. Die Snacks waren sehr lecker und den Wettbewerb fanden die Zuschauer toll. ☺

Gruppe Journalismus



Unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger

Für die 16 Schülerinnen und Schüler der 3. ORS wird schon bald die obligatorische Schulzeit zu Ende gehen. Die jungen Frauen und Männer haben sich für die folgenden weiteren Berufs- oder Schulwege entschieden: 13 von ihnen werden eine Berufslehre in Angriff nehmen, jemand nutzt das kantonale Brückenangebot in Stans und zwei besuchen eine weiterführende Schule.

Stefanie Röthlin

Im Sommer 2016 werde ich meine Lehre als Detailhandelsassistentin Sport bei Ochsner Sport, Stans beginnen. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich sehr gerne Sport habe und gerne unter Leuten bin.

Andrea Würsch

Ich bin 15 Jahre alt und beginne im August die Lehre als Detailhandelsfachfrau Nahrungs- und Genussmittel in der Filiale Emmetten im Volg. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne Kontakt mit Menschen habe und gerne mit Nahrungsmitteln zu tun habe.

Jolanda Waser

Ich bin 15 Jahre alt und werde diesen Sommer meine Lehrstelle als Milchtechnologin in Seelisberg in der Bergkäserei Aschwanden antreten. Ich habe diesen Beruf gewählt, da ich gerne mit Lebensmitteln arbeite. Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt.

Luca Näpflin

Ich bin 15 Jahre alt und am 2. August fange ich die Lehre als Koch im Alterswohnheim Brunnen an. Meinen Arbeitsweg werde ich per Schiff zurücklegen.

Marie Ziegler

Ich lerne ab Sommer 2016 Restaurationsfachfrau im Hotel Seerausch in Beckenried. Ich werde diesen Beruf lernen, da ich gerne mit Menschen in Kontakt bin und ich sie gerne verwöhnen möchte.

Corina Wyss

Ich werde eine Lehre in der Pilatus als Industrielackiererin machen. Ich arbeite gerne handwerklich und sehe gerne Endergebnisse von meiner Leistung, die hoffentlich gut sind.

Luca Herger

Ich bin 16 Jahre alt und werde anfangs August die Lehre als Metallbauer bei der Firma Odermatt & Zimmermann Metallbau Buochs beginnen.

Marcelo Rodrigues

Im Sommer 2016 werde ich die Lehre als Sanitärinstallateur in Beckenried bei der Firma Baumgartner beginnen. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil es mir sehr Spass macht und die Leute sehr positiv drauf sind.

Mario Bissig

Am 2. August fange ich die Lehre als Sanitärinstallateur bei der Firma Rohrer in Ennetmoos an. Ich freue mich sehr.

Mirco Achermann

Ich besuche das kombinierte Brückenangebot in Stans. Zwei Tage bin ich in der Schule und drei Tage arbeite ich bei Peter Barmettler Fahrzeuge & Service. Im Sommer 2017 beginne ich die Lehre als Strassentransportfachmann in Buochs bei der Firma Zimmerman AG.

Marvin Henke

Ich werde im Sommer die Lehre bei Maxon Motor AG in Sachseln als Informatiker Applikationsentwicklung EFZ antreten. Computer faszinieren mich, darum freue mich sehr auf die Lehre.

Sarina Gmür

Im Sommer werde ich die Frei's Schulen in Luzern besuchen und den Beruf Kauffrau, Business English erlernen. Das Angebot besteht aus einem Jahr Schule, einem Semester Praktikum in London und drei Semestern Lehre in der Schweiz. Ich habe es gewählt, weil ich gerne am Computer arbeite und Englisch schon immer mein Lieblingsfach war. Ausserdem war es schon lange mein Traum nach England zu reisen.



Stefanie und Andrea

Zoë Dittli

Im Sommer werde ich eine Lehre als Zeichnerin Fachrichtung Architektur beginnen. Ich werde bei Murer & Partner AG in Beckenried arbeiten. Diese Firma habe ich gewählt, weil ich gerne in einem kleinen Team arbeite.



Jolanda, Luca und Marie

Chantal Huser

Ich werde nächstes Jahr ein Praktikum im Weidli Stans als Fachfrau Betreuung (FaBe) machen und dazu noch einen Tag in der Woche in die Schule JUVESO in Luzern gehen. Ich habe dieses Praktikum gewählt, weil ich gerne Menschen helfe, pflege und betreue.



Mario, Marcelo, Mirco, Corina und Luca

Janina Nöpflin

Ich werde im Sommer 2016 ein Zwischenjahr in der Schule JUVESO machen. Das ist ein Sozialjahr, wobei ich vier Tage in der Woche in einem Praktikum als Fachfrau Gesundheit (FaGe) arbeiten werde. Ich möchte später diesen Beruf erlernen, weil ich sehr gerne mit Menschen zusammen arbeite und ihnen helfe.



Marvin, Sarina und Zoë

Vivienne Leuzinger:

Ich werde eine Lehre als Fachfrau Gesundheit (FaGe) im Kantonsspital Luzern beginnen. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne andere Menschen pflege und mit ihnen zusammen arbeite. Ich freue mich sehr auf die Lehre und bin gespannt, was alles auf mich zukommen wird. 



Vivienne, Janina und Chantal

Infos aus der Schulleitung

Mutationen in der Primarschule

Urlaub

Frau Anita Diller, Technisches Gestalten, nimmt ein Jahr Urlaub.

Neueintritte

Katja Hess-Fanger, 1. Kindergarten



Mein Name ist Katja Hess-Fanger und ich wohne mit meinem Mann in Alpnach. Aufgewachsen bin ich in Sarnen.

Vor 14 Jahren habe ich das Kindergärtnerinnenseminar abgeschlossen. Seither unterrichtete ich an verschiedenen Schulen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung entschied ich mich für eine neue Herausforderung und absolvierte die zweijährige berufsbegleitende Ausbildung an der Textilschule in Zürich. Nach Abschluss blieb jedoch das Nähen vorerst nur mein Hobby. Die letzten 12 Jahre führte ich einen Kindergarten in Lungern. Im Herbst 2015 machte ich mein Hobby, das Nähen, zum Beruf und arbeitete in einem kleinen Stoffladen. Die Arbeit mit den Kindern, die Vielseitigkeit des Lehrberufes sowie die Arbeit im Team habe ich vermisst, deshalb stieg ich wieder in einem Teilzeitpensum im Lehrberuf ein.

Zurzeit arbeite ich in einer befristeten Stelle als Kindergartenlehrperson an der Schule Hasliberg und besuche diverse Module zur Haushaltsleiterin am BWZ Obwalden.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Mann, sei es auf den Bergen, in der Natur, im oder am See. Ich geniesse die Zeit mit Freunden, koche und nähe sehr gerne.

Ich freue mich auf die Zeit, auf die Arbeit, auf die «Kleinen und Grossen» in Emmetten.

Barbara Stalder-Helbling, TG Primar



Vor 52 Jahren kam ich in Zürich zur Welt und wuchs im hügeligen Aargau auf. Während meiner Schulzeit entstand der Wunsch, Lehrerin zu werden. Nach einem Jahr Kantons-

schule trat ich ins Seminar Heiligkreuz in Cham ein und absolvierte die Ausbildung zur Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin. Meine ersten Unterrichtserfahrungen sammelte ich auf dem Land. Nach sechs Jahren Unterrichtstätigkeit zog ich nach Luzern, genauer gesagt nach Kriens, wo ich auch heute noch wohne. Hier in der Innerschweiz gefällt es mir sehr gut, die Berge und der See faszinieren mich noch heute. Nach der Geburt meiner Töchter, 1993 und 1995, blieb ich mit einem kleinen Pensum in der Schule. So unterrichtete ich zahlreiche Jahre in der Stadt Luzern und genoss den Blick auf den Pilatus.

In meiner Freizeit geniesse ich es, in der Natur zu sein, was von Kriens auch problemlos möglich ist, stadtnah und doch schnell draussen im Grünen oder in der Bergen. Daneben habe ich mit Acrylmalen angefangen, eine neue Art, für mich kreativ zu sein.

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr, auf viele neue Begegnungen und auf wertvolle Erfahrungen.

Jubilare

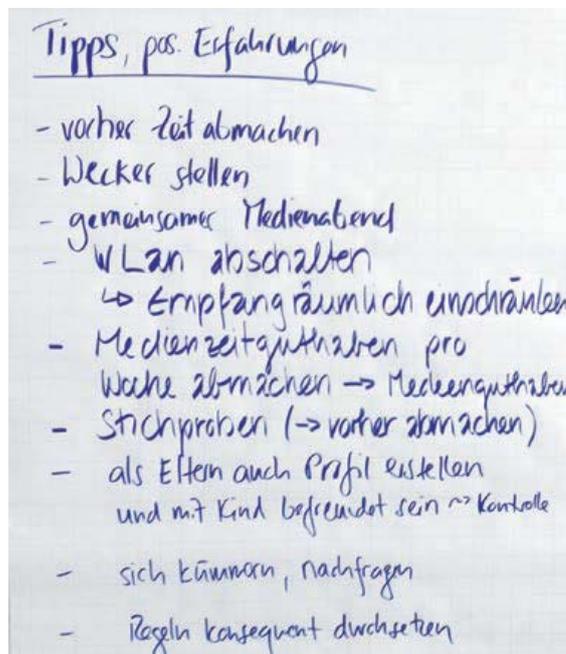
35 Jahre Urs Barmettler

25 Jahre Ingrid Pagnier

20 Jahre Erika Käslin

Wir gratulieren den Jubilaren zu ihrem Dienstalter an der Schule Emmetten und wünschen für die Zukunft alles Gute. ☺

Elterntreff organisiert Informationsabend



Seit diesem Schuljahr gibt es an der Schule Emmetten einen Elterntreff.

Elternvertreter aus allen Schulstufen treffen sich zusammen mit der Schulleitung regelmässig und sammeln Ideen dazu, wie sie als Eltern sich gegenseitig unterstützen können und wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus weiter gefördert werden kann. Neben den Elternkaffees, die bereits mehrmals stattgefunden haben, hat der Elterntreff nun auch einen Informationsabend zum Thema «Wie begleite ich mein Kind im Netz» angeboten. Martina Durrer und Brigitte Hürzeler von der Fachstelle für Gesundheit und Integration des Kantons informierten zu verschiedensten Themen rund um Medien und Internet zuhause und leiteten anschliessend Diskussionsrunden, in denen später noch weitere Ideen und Tipps für den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien gesammelt und ausgetauscht wurden.

Es war ein interessanter, anregender Abend. Herzlichen Dank. ☺

Information zum 1. Schultag Montag, 22. August 2016

Kindergarten

Die Kindergärtler finden sich um 9.30 Uhr im Kindergarten ein.

Primarschule und Orientierungsschule

Um 07.45 Uhr findet für alle ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Emmetten statt. Detailliertes Tagesprogramm folgt später. ☺

Klassenfotos 2016



Kindergarten



1./2. Primar



3./4. Primar



5./6. Primar



Esprit 1



Esprit 2

50-Jahr-Priester-Jubiläum festlich begangen



Am 15. Mai 2016 feierte die Pfarrei Emmetten das 50-Jahr-Priester-Jubiläum unseres Pfarrers Walti Mathis mit einem Festgottesdienst und einem reichhaltigen Apéro.

Die folgenden Bilder sollen für sich sprechen. Hier aber ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben: Kirchenchor, Kirchenrat, Pfarreiteam, freiwilligen Helferinnen und Helfern, Gemeinderat und Schulgemeinde und natürlich allen Festbesucherinnen und -besuchern. ☺



Firmreise nach Assisi



Assisi, die Stadt des heiligen Franziskus, zeigte sich von ihrer schönsten Seite

Vor zwei Jahren führte die Firmreise aufs Wasser – dieses Jahr ging es Anfang April nach Mittelitalien, in die wunderschöne, mittelalterliche Stadt Assisi.

Das Leben und die Geschichte des heiligen Franziskus begleitete die Reisegruppe auf Schritt

und Tritt. Überall in und um Assisi erinnern Kapellen, Kirchen und andere Sehenswürdigkeiten an das Leben des Heiligen.

Neben Geschichtlichem genossen die 16 Jugendlichen und ihre vier Reisebegleiter auch das schöne, warme Wetter und die Köstlichkeiten der Region Umbrien. Eine Reise, die wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben wird! ☺

Ferienordnung

| Schuljahr | | 2016/2017 | 2017/2018 |
|-------------------------|-------------------|---------------|---------------|
| Schulbeginn | | Mo 22.08.2016 | Mo 21.08.2017 |
| Herbstferien | Beginn | Sa 01.10.2016 | Sa 30.09.2017 |
| | Dauer bis und mit | So 16.10.2016 | So 15.10.2017 |
| Weihnachtsferien | Beginn | Sa 24.12.2016 | Sa 23.12.2017 |
| | Dauer bis und mit | So 08.01.2017 | So 07.01.2018 |
| Fasnachtsferien | vom | Sa 18.02.2017 | Sa 03.02.2018 |
| | Dauer bis und mit | So 05.03.2017 | So 18.02.2018 |
| Osterferien | vom | Fr 14.04.2017 | Fr 30.03.2018 |
| | Dauer bis und mit | So 30.04.2017 | So 15.04.2018 |
| Sommerferien | vom | Sa 08.07.2017 | Sa 07.07.2018 |
| | Dauer bis und mit | So 20.08.2017 | So 19.08.2018 |

Schulfreie Tage (für alle!)

| | |
|------------------|----------------|
| Allerheiligen | Di 01.11.2016 |
| Maria Empfängnis | Do 08.12.2016 |
| Karfreitag | Fr 14.04.2017 |
| Auffahrt | Do 25.05.2017* |
| Pfingstmontag | Mo 05.06.2017 |
| Fronleichnam | Do 15.06.2017 |

* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00–16.30 Uhr
(in der schulfreien Zeit geschlossen!)

Ausleihe pro Jahr: unbegrenzt

Ausleihfrist: 1 Monat

Ausleihgebühr: Kinder und Erwachsene kostenlos

Leitung: Ingrid Pagnier / Erika Käslin

Telefon Mediothek 041 624 99 35

Schulgemeinde Emmetten

Lehrerinnen und Lehrer

Telefon P

Kindergarten

Telefon 041 624 99 36

| | | |
|--------------|---|---------------|
| Kindergarten | Evelyne Gysi, St. Anna-Weg 4, 6376 Emmetten | 041 620 61 04 |
| Kindergarten | Katja Hess-Fanger, Spittelgasse 6, 6055 Alpnach | 041 670 06 69 |

Schulhaus 1

Telefon 041 624 99 31

| | | |
|--------------|---|---------------|
| 5./6. Primar | Ingrid Pagnier, Schynweg 8, 6376 Emmetten | 079 710 27 34 |
| 5./6. Primar | Ramona Christen, Wilstrasse 19, 6370 Oberdorf | 079 752 90 20 |

Schulhaus 2

Telefon 041 624 99 32

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 1./2. Primar | Susanne Bäscher-Planzer, Grossgrund 15, 6463 Bürglen | 041 870 06 46 |
| 3./4. Primar | Barbara Murer-Gabathuler, Oberhostattstrasse 14, 6375 Beckenried | 041 620 43 84 |

Schulhaus 3

Telefon 041 624 99 33

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| ORS | Jacqueline Castillo-Vokinger, Neuhofweg 7, 6045 Meggen | 041 377 15 24 |
| ORS | Thomas Zberg, Steiner matt 2, 6467 Schattdorf | 041 870 37 39 |
| ORS | Rahel Frey, Schmiedgasse 2, 6370 Stans | 079 412 00 68 |
| ORS/SHP | German Fischer, Wächselacher 19, 6370 Stans | 079 731 34 78 |
| Fachlehrperson | Scarlett Mitura, Uertestrasse 3, 6362 Stansstad | 041 610 10 73 |
| Fachlehrperson | Urs Barmettler, Dorfstrasse 57 B, 6376 Emmetten | 041 620 46 24 |
| TG Primar | Barbara Stadler-Helbling, Habermattweg 35, 6010 Kriens | 041 320 24 33 |
| Hauswirtschaft/TG | Brigitte Büchel, Wylstrasse 9a, 6052 Hergiswil | 041 630 46 55 |
| Infobetreuung | Tanja Niggel, Ischenstrasse 3c, 6376 Emmetten | 041 620 16 12 |

Fördermassnahmen

| | | |
|------------|---|---------------|
| SHP Primar | Heidi Barmettler, Dorfstrasse 57 B, 6376 Emmetten | 041 620 46 24 |
| DaZ | Elsbeth Leuthold, Schützenmattweg 1, 6370 Stans | 079 380 53 04 |
| Logopädie | Svenja Gilgen, Ennerbergstrasse 11, 6374 Buochs | 077 405 55 84 |

Musikalische Früherziehung

| | | |
|------------------|---|---------------|
| KG, 1./2. Primar | Yvonne Mettler Pantoš, Rotzhalde 12, 6370 Stans | 041 535 72 35 |
|------------------|---|---------------|

Ausserschulische Betreuung

| | | |
|-------------------|---|---------------|
| Hausaufgabenbetr. | Elsbeth Leuthold, Schützenmattweg 1, 6370 Stans | 079 380 53 04 |
| Mittagstisch | Connie Würsch, Schlüsselhostatt 1, 6376 Emmetten | 077 469 21 87 |
| Mittagstisch | Susanna Farinato, Gumprechtstrasse 36a, 6376 Emmetten | 041 620 43 87 |

Religion

| | | |
|--------------|--|---------------|
| 1./2. Primar | Luzia Käslin, Mühlemattweg 5, 6375 Beckenried | 041 620 53 72 |
| 3./4. Primar | Berta Christen-Waser, Oberau 2, 6383 Dallenwil | 041 628 19 31 |
| 5./6. Primar | Barbara Hunziker, Benkelmatt 101, 5044 Schlossrued | 062 721 71 50 |
| 1.-3. ORS | Barbara Hunziker, Benkelmatt 101, 5044 Schlossrued | 062 721 71 50 |

Alle Lehrpersonen, Schulräte und Kreisschulräte sind unter folgenden E-Mail-Adressen erreichbar:

vorname.name@schule-emmetten.ch

Schulsekretariat/Schulleitung

| | |
|--------------------|--|
| Schulhaus 3 | Telefon 041 624 99 34 / Fax 041 624 99 30 |
| Gesamtschulleiter/ | Urs Barmettler, schulleitung@schule-emmetten.ch |
| Teamleitung Primar | |
| Teamleitung ORS | Thomas Zberg, thomas.zberg@schule-emmetten.ch |
| Schulsekretärin | Yvonne Achermann, Di und Do: 13.30 – 17.00 Uhr, Mi: 08.00 – 11.00 Uhr schulsekretariat@schule-emmetten.ch |

| | |
|-----------------------|--|
| Schulmediothek | Schulhaus 3, Telefon 041 624 99 35 |
| Bibliothekarinnen: | Ingrid Pagnier / Erika Käslin |
| | Öffnungszeiten Mediothek: Di und Do: 15.00 – 16.30 Uhr |

| | | |
|---------------------|---|---------------|
| Hauswarte | | |
| Schulhauswart | Roger Lussi, Ischenstrasse 31, 6376 Emmetten | 079 171 08 20 |
| Teilzeitangestellte | Monika Bernasconi, Langmattweg 6, 6376 Emmetten | 041 620 22 49 |

| | | |
|--------------------|--|---------------|
| Musikschule | | |
| MS Beckenried | Musikschulleiter Kurt Baumann | 041 624 50 75 |
| | Di: 09.30–11.30 Uhr, Mi: 09.30–12.30 Uhr | |

| | | |
|---------------|---|---------------|
| Ärzte | | |
| Schularzt | Semun Abdili, Dorfstrasse 27, 6376 Emmetten | 041 620 16 08 |
| Schulzahnarzt | Soyer Gözmen, Lehmatt 8, 6375 Beckenried | 041 622 10 70 |

| | | |
|-------------------|---|---------------|
| Zahnpflege | | |
| KG/Primar | Vreny Würsch, Pfandacher 5, 6376 Emmetten | 041 620 21 85 |

| | | |
|--------------------------|--|---------------|
| Schulrat Emmetten | | |
| Urs Müller | Präsident, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten | 041 620 64 44 |
| | 079 736 33 78 | |
| Ivo Wittwer | Vizepräsident, Steinenweg 10, 6376 Emmetten | 041 620 19 50 |
| Karina Eberli | Kassiererin, Gumprechtstrasse 23, 6376 Emmetten | 041 622 03 88 |
| Gerhard Kurmann | Schulrat, Panoramaweg 4, 6376 Emmetten | 041 630 31 52 |
| Manuela Costa | Schulrätin, Schöneckstrasse 19, 6376 Emmetten | 041 620 19 21 |
| Yvonne Achermann | Schulschreiberin, Hugenstrasse 11, 6376 Emmetten | 041 624 99 34 |

| | | |
|--|--|---------------|
| Kreisschulverband Emmetten–Seelisberg | | |
| Urs Müller | Präsident, Panoramaweg 25, 6376 Emmetten | 041 620 64 44 |
| | 079 736 33 78 | |
| Nadja Truttmann | Vizepräsidentin, Tanzplatz 1, 6377 Seelisberg | 041 620 02 61 |
| Karina Eberli | Kassiererin, Gumprechtstrasse 23, 6376 Emmetten | 041 622 03 88 |
| Edi Huser | Kreisschulrat, Bergweg 4, 6377 Seelisberg | 041 820 24 92 |
| Manuela Costa | Kreisschulrätin, Schöneckstrasse 19, 6376 Emmetten | 041 620 19 21 |
| Yvonne Achermann | Schulschreiberin, Hugenstrasse 11, 6376 Emmetten | 041 624 99 34 |

Abt Christian firmte 17 junge Erwachsene



Andreas Odermatt



Caroline Dick



Claire Dick



Daniel Khalil



Gian-Luca Würsch



Isabel Auf der Maur

Die Firmung vom 18. Juni 2016 ist vorbei – aber bei Redaktionsschluss für dieses Echo hat sie noch gar nicht stattgefunden.

Und doch sollen die 17 Firmlinge (zwei davon aus Seelisberg) für die «Nachwelt» in dieser Ausgabe gewürdigt werden. Eines vorweg: Die Jugendlichen haben viel Freizeit für den Firmweg inves-

tiert. Und dafür bedanke ich mich auch im Namen der Firmbegleiterinnen Ursula Barmettler und Alexandra Hofmann. Ich wünsche euch allen Gottes Segen für euern Lebensweg, der offen vor euch liegt. Und mit Noah und Steven zu schliessen: Es het kei Reschtä gäh! ☺

Markus Limacher



Lara Langer



Mathias Besse



Melinda Mathis



Nicole Aschwanden



Noah Risi



Remo Aschwanden



Salomé Risi



Sarah Barmettler



Steven Würsch



Svenja Gröbli



Vanessa Würsch

Endlich kann die Rinderbühlkapelle aufgewertet werden



Diesen Herbst soll es losgehen mit der Renovation der vernachlässigten Kapelle auf Rinderbühl.

Zuerst werden der Dachstuhl und das Dach erneuert. Vorgesehen ist auch ein kleines Glockentürmchen, die Türe muss ersetzt und alles freundlich gestrichen werden. Nach der Alpsommerung werden die Erdarbeiten rund um die Kapelle in Angriff genommen. Es handelt sich hier um eine Ausebnung des Geländes in unmittelbarer Kapellen-Umgebung. Im Frühling dann wird die ausgeebene Umgebung freundlich gestaltet und im Frühsommer 2017 wird es ein Einweihungs-Fest geben und eine Glocke soll für das Türmchen gegossen werden.

Finanzielles: Es gibt eine Stiftung für die Rinderbühlkapelle, die einen substanziellen Betrag für die Renovation beisteuern kann. Für den Rest der Kosten hoffen Kirchenrat und Pfarrei auf Spenden aus der Bevölkerung.

Prospekte und Einzahlungsscheine liegen in der Kirche und im Pfarrhaus und ebenso im Restaurant Stockhütte auf. ☺

Spenden-Konto

Unbedingt mit dem Vermerk «Kapellspenden»

Konto-Nr. 60-2372-2, Pfarramt Emmetten, 6376 Emmetten

IBAN-Nr. CH26 8122 2000 0056 1570 3

Eine Spende für die Renovation der Rinderbühlkapelle kann bei den Steuern in Abzug gebracht werden.

Elf Kinder mit ihren Bezugspersonen auf dem Versöhnungsweg

Seit Herbst 2015 befassen sich die Kinder der 3./4. Klasse zusammen mit ihrer Katechetin Berta Christen mit dem Thema Versöhnung.

Am Samstagnachmittag, 21. Mai 2016 beschritten elf Kinder mit ihren Bezugspersonen den Versöhnungsweg, der von der Heilig-Kreuz-Kapelle ins Dorf hinauf zur Schule führte und weiter zum Pfarrhaus und zur Kirche. Dabei begegneten die Kinder den verschiedenen Bereichen, die mit ihrem konkreten Leben zu tun haben und sie machten sich Gedanken darüber, wie geschehenes Unrecht wieder gut gemacht werden und Versöhnung geschehen kann. Nach einem Imbiss vor dem Pfarrhaus gestalteten die Kinder einen Gottesdienst und erlebten dabei Gottes Zusage: Du bist angenommen und geliebt, so wie du bist, mit allen Schwächen und Stärken. 



Gesucht: Emmetter/Emmetterin des Jahres 2016

Sicher kennen Sie Personen/Firmen mit Bezug zu unserer Gemeinde, bei denen Sie denken, sie hätten für ihre ausserordentlichen Leistungen einmal eine Anerkennung seitens der Öffentlichkeit unseres Dorfes verdient?

Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit dazu. Das Event-Team Emmetten organisiert auch dieses Jahr wieder eine Wahl mit dem Titel: Emmetterin oder Emmetter des Jahres.

Was ist das Ziel und der Zweck?

Es sollen herausragende Leistungen auf sportlicher, politischer, kultureller, musikalischer, sozialer oder beruflicher Ebene geehrt werden. Von diesen Leistungen profitiert schlussendlich auf irgendeine Art und Weise auch unsere Dorfgemeinschaft. Das Geleistete muss nicht im Wahljahr passiert sein.

Als Kriterien gilt es folgendes zu beachten: Die zu ehrende Person/Firma muss einen Bezug zur Gemeinde Emmetten haben: zum Beispiel in Emmetten geboren sein, in Emmetten ein Projekt verwirklicht haben, wohnhaft in Emmetten oder in einem Emmetter Verein aktives Mitglied sein.

Bis zum 31. Juli 2016 können Wahlvorschläge abgegeben werden. Diese werden von einer Jury begutachtet und sie wählt dann aus den eingegangenen Vorschlägen den Emmetter oder die Emmetterin des Jahres. Die gewählte Person/Firma wird dann im Anschluss an das Gemeinde Apéro vom 28. Oktober 2016 geehrt.

Bitte senden Sie den Talon
«Emmetter/Emmetterin des Jahres 2016»
an folgende Adresse:

Emmetter/Emmetterin des Jahres
Postfach
6376 Emmetten

Das Event-Team Emmetten freut sich jetzt schon auf viele Wahlvorschläge.

Nähere Informationen und die Richtlinien über die Wahl Emmetter oder Emmetterin des Jahres erhalten Sie über:

www.tourismus-emmetten.ch/event_team 



Emmetter/Emmetterin des Jahres 2016

Ich schlage folgende Person zur Nomination vor:

Name

Vorname

Darum hat diese Person die Nomination verdient

Absender

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2016

Turnverein Emmetten

Pünktlich zum 50-Jahr-Jubiläum hat sich der Turnverein etwas Frische gegönnt. Nach dem langjährigen Einsatz als technische Leiterin hat sich Lorena Moscatelli im April 2015 von uns verabschiedet, um in Italien ihren Traum zu verwirklichen. Dieses Amt habe ich, Miranda Nöpflin mit Unterstützung von Luzia Aschwanden übernommen.

Seit einem Jahr leiten wir das Bodyfit, welches jeweils am Dienstagabend um 20.15 Uhr die Ladies vom Dorf und aus der Umgebung zu schweisstreibenden und muskelaufbauenden Trainingsstunden zusammentreibt. Wir beide sind mit viel Engagement dabei und fordern die motivierten Turnerinnen immer wieder aufs Neue heraus. Die Trainingsprogramme versuchen wir möglichst vielfältig zu gestalten und suchen die Elemente aus einer gemischten Palette aus, die von Zumba über Aerobic, Step, Bodycombat, Bodyforming, Tabata bis Krafttraining reicht.

Ziel ist es, zusammen die Ausdauer zu optimieren, Muskelaufbau am ganzen Körper zu trainieren, Stabilität und Balance zu verstärken. Nicht zuletzt aber, sollten diese Trainingsstunden dazu dienen, auszupowern und Spass zu haben.

Jeder hat die Möglichkeit, sein eigenes Potenzial auszubauen – darf aber auch die eigenen Grenzen respektieren. Wir versuchen

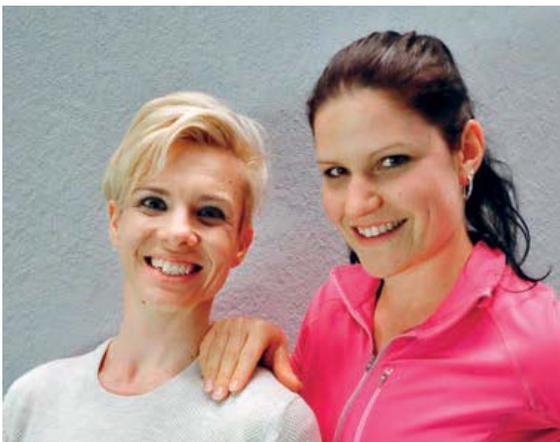
immer auf die Gruppe einzugehen und auch Quereinsteiger mit Übungen in abgeschwächter Form auszustatten. Grundkenntnisse sind nicht notwendig und man kann zu jeder Zeit einsteigen. Natürlich zahlt es sich aus, regelmässig dabei zu sein, so kann man die Fortschritte besser erkennen, welche zusätzlich motivieren.

Das Schöne an unserer Gruppe ist, dass wir uns gegenseitig zum «durebeyssä» und «fleyssigem cho» animieren. Das ist vor allem für jene gut, die sich schwer tun, regelmässig körperlichen Aktivitäten zu folgen.

«Zäme schwitze, zämä beyssä, zämä fit bleybä und zämä Resultat gseh!»

Neben den sichtbaren Effekten hilft der Sport auch, eine verbesserte Lebensqualität zu erreichen. Gerne sind wir euer Sprungbrett dazu.

Um es jenen zu ermöglichen, die abends nicht mehr locker aus der Reserve zu locken sind, ist mir schon relativ früh die Idee gekommen, ein zusätzliches Bodyfit am Morgen anzubieten. Im Hinterkopf hatte ich da vor allem die Mamis, die morgens die Kinder in der Schule haben und sich die Hausarbeit etwas aufsparen können. Ich wäre nicht Miranda, wenn ich diese Idee nicht sofort umgesetzt hätte. Glücklicherweise konnte ich meine Vorstandskollegen kurzerhand für die Idee



Miranda und Luzia



begeistern und sie segneten mein Vorhaben ab. Nach den Herbstferien 2015 konnte ich mit einer kleinen, aber motivierten Frauengruppe starten. Diese wächst zwar stetig, aber wir sind immer noch eine überschaubare Gruppe. Da es uns einfach wahnsinnig viel Spass macht, diese Stunde zusammen zu nutzen, trainieren wir fortan am Freitag um 09.15 bis 10.30 Uhr in der kleinen Turnhalle. Ich würde mich riesig freuen, wenn diese Gruppe noch etwas Zuwachs bekommen würde und somit weiterhin bestehen könnte.

Neben den Vereinsmitgliedern sind auch alle anderen herzlich willkommen! Wir laden daher die fitnessbegeisterten Echoleserinnen und -leser ein, bei uns eine Schnupperstunde zu absolvieren. Diese ist natürlich gratis. Bei jeder weiteren Trainingsstunde wird einen Betrag von 5 Franken verlangt, welcher in die Vereinskasse geht.

Der Turnverein kann mit Stolz sagen, dass er ein breites Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten für Frauen, Herren, Jungs und Mädels abdeckt. Neben dem Bodyfit besetzen auch die Jungs (ab 2. Klasse) mit der bekannten Jugi am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr die grosse Turnhalle. Die Herren schwitzen jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr bei beliebten Mannschaftsspielen wie Hockey und Fussball. Da wir

für Mädchen bis anhin nichts im Angebot hatten, freuen wir uns, dass Luzia Aschwanden seit dem letzten Herbst das «Dance mit Luzia» mit viel Herzblut leitet. Luiza tanzt seit ihrem 11. Lebensjahr und hat einen Abschluss der ZTTS, welchen sie im Jahr 2005 erlangte. Von 2009 bis 2012 unterrichtete sie Jazz an der CDF in Zürich und seit 2010 unterrichtet sie an der Dance Schule in Seewen, wo sie auch der Dance Company angehört. Von ihrem technischen Wissen und vielseitigem Können dürfen die Mädchen als auch Jungs jeden Dienstag von 16.15 bis 17.15 Uhr (2. bis 4. Klasse) und von 17.15 bis 18.15 Uhr (5. Klasse bis 3. ORS) profitieren.

Auch hier sind keine Vorkenntnisse gefordert. Es soll hauptsächlich Spass machen, wobei Technik trotzdem nicht in den Hintergrund treten soll. In dieser Stunde übt sie mit den Kindern verschiedene Choreografien ein, wobei hauptsächlich Hip Hop getanzt wird. Neben dem Tanzen selber, gehören auch Krafttraining und Dehnübungen zum Ablauf. Luzia versteht es, die Kids da abzuholen wo sie sind, Talente zu erkennen und zu fördern, aber auch den Teamgeist aufrecht zu halten.

«Ein Team ist eben immer nur so stark, wie sein schwächstes Glied. Ein Teamleader hingegen ist stark, wenn er damit umzugehen weiss.»



Tanzen ist ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens – und das merkt man auch. Sie animiert, sie reisst mit, sie motiviert, sie belebt und sie bewegt. Die Tanzgruppe findet es super! – Wir auch! Falls auch du dich von ihrem Groove anstecken lassen möchtest, dann melde dich, auch spontan, bei Luzia und sichere dir deine Schnupperstunde! Kontakt: 079 427 60 90.

Sporadisch organisiert Luzia eine kleine Vorführung für die Eltern, um zu zeigen, was bisher gelernt wurde. Vielleicht kommt auch Ihr bald in den Genuss, eine dieser Vorführungen erleben zu dürfen...

Zum Schluss möchte ich euch noch einige Feedbacks unserer Turnerinnen geben, damit man sich ein Bild machen kann, weshalb sie unser Bodyfit besuchen.

«Ein Fitnesskurs tagsüber im Dorf ist eine super Gelegenheit. Und wenn dazu die Leiterin top motiviert und top kompetent ist, ist es ein reines Glück und ... Muskelkater.» *Sylviane Besse*

«Für mich das perfekte Fitnessangebot: ortsnah, abwechslungsreiches Programm und tolle motivierende Vorturnerinnen! Sehr zu empfehlen!» *Denise Bissig*

«Ich finde es super, hier in Emmetten trainieren zu können. Luzia und Miranda sind topmotiviert und halten uns fit, mit viel Elan und cooler Musik – das gefällt mir sehr.» *Rita Würsch*

«Das Turnen am Dienstagabend ist super! Mit abwechslungsreichen Inhalten, motivierender Musik und humorvollen Anfeuerungsversuchen schaffen es Miranda und Luzia immer wieder uns an unsere persönlichen Grenzen zu bringen! Daumen hoch fürs Turnen und ihren Einsatz!»

Corina Würsch

«Das Turnen finde ich einfach genial! Miranda und Luzia leisten einfach Geniales. Mit ihrer top



Hip Hop

motivierenden und sympathischen Art, reissen sie uns Turnerinnen komplett mit und helfen uns den inneren Schweinehund zu überwinden. Cool ist natürlich auch, dass dies in Emmetten stattfindet. Die beiden Leiterinnen machen einen super Job! Vielen Dank, weiter so!»

Andrea Würsch

Schlussworte der Instruktorinnen

«Unterrichten ist einfach meine Leidenschaft. Ich liebe es, wenn die Teilnehmer am Ende der Stunde verschwitzt, kaputt, aber zufrieden nach Hause gehen.»

Luzia Aschwanden

«Meine Motivation besteht hauptsächlich darin, meine Vorliebe zum Sport weiterzugeben. Ich liebe es, mich zu bewegen, zu schwitzen, ans Limit zu gehen und darüber hinaus! Es ist schön, wenn ich dich mitreissen kann, deine Fortschritte und Ergebnisse sehe und die Freude darüber, mit dir teilen darf.»

Miranda Nöpflin 

Miranda Nöpflin

18. Emmetter Dorfmarkt am 24. September 2016



Der 18. Emmetter Dorfmarkt findet bereits zum siebten Mal unter der Leitung des Eventteams statt.

Nun stehen wir wieder voll motiviert in den Vorbereitungen für den Dorfmarkt 2016. Die Devise lautet: «Bewährtes beibehalten und pflegen, Neues ausprobieren und Abwechslung bieten».

Der Alpabzug hat sich in den letzten drei Jahren als das Highlight erwiesen. So versuchen wir auch in diesem Jahr möglichst viele schöne Senten zu ermöglichen. Attraktive Marktstände mit schönem Kunsthandwerk, interessanten Waren, feinen regionalen Spezialitäten, Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung und Attraktionen für Gross und Klein stehen wieder auf dem Programm und laden zu Kurzweil ein.

Obwohl man hier vielleicht nicht gerade einen Rekordumsatz macht, schätzen die Marktfahrer das gemütliche und gesellige Zusammensein in unserer fröhlich familiären Marktatmosphäre. Dazu gehört auch der Kaffee und das Gipfeli zur Begrüssung, die schöne Landschaft und unser Wetterglück. So hat der Emmetter Dorfmarkt viele Stammkunden, die schon einige Jahre immer wieder den Weg hierher finden. ☺

Wer einen Marktstand betreiben möchte, ist herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis Ende Juli an:

Stefan Amstad, Ischenstrasse 16, 6376 Emmetten

Telefon 079 654 92 35, E-Mail: stefanamstad@hotmail.com

1. Traktoren-Geschicklichkeitsfahren vom 1. Mai 2016

Das Eventteam Emmetten hat mit dem 1. Traktoren-Geschicklichkeitsfahren etwas Neues gewagt.

Mit grossen Maschinen und Traktoren seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen, ist nicht nur ein Kindertraum, sondern gefällt auch Erwachsenen. Bei verschiedenen Disziplinen konnten in Form eines Wettkampfes diese Geschicklichkeit gemessen werden. Dabei ging es darum, durch viel Fingerspitzengefühl möglichst wenige Strafpunkte zu sammeln. Zehn interessante und anforderungsreiche Aufgabenstellungen warteten auf die Teilnehmer.

Trotz ununterbrochenem Regen konnten wir 64 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie rund 200 Besucher in Emmetten begrüßen. Der Wettkampf war sehr spannend und ist reibungslos verlaufen. Es wurde um Zentimeter ja Millimeter gekämpft. Die Festwirtschaft in der Garage der Würsch AG Transporte war gut besetzt und interessante Fachgespräche über Technik und Maschinen waren zu beobachten. Die Rangverkündigung konnte pünktlich um 17 Uhr durchgeführt werden. Viele strahlende und zufriedene Gesichter durften einen Preis aus dem reichhaltigen Gabentempel auswählen.

Auszug aus der Rangliste

| Kategorie Herren | Strafpunkte |
|----------------------------|-------------|
| Lussi Michael, Oberdorf | 136 |
| Gisler Werner, Buochs | 169 |
| Niederberger Pius, Buochs | 187 |
| Odermatt Stefan, Dallenwil | 194 |
| Odermatt Roman, Dallenwil | 218 |
| Kategorie Damen | Strafpunkte |
| Röthlin Myrtha, Emmetten | 470 |
| Würsch Mar tina, Emmetten | 527 |
| Mühlethaler Sina, Emmetten | 650 |
| Odermatt Sarah, Emmetten | 655 |
| Lüönd Esther, Sattel | 735 |

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Sponsoren und Helfern, welche den Anlass erst möglich machten.

Wir durften viele Komplimente entgegennehmen und wir können sagen – es war eine gelungene Veranstaltung. ☺

*Mathis Manuel, OK-Präsident
Event-Team Emmetten*



Mathis Manuel,
OK-Präsident



SVP Ortspartei Emmetten Parteiausflug 2016

**Besichtigung Bergkäserei Aschwanden
mit gemeinsamem Mittagessen
Donnerstag, 5 Mai 2016 (Christi Himmelfahrt)**

Der SVP Emmetten liegt Tradition verbunden mit Fortschritt sehr am Herzen. Gut ein Dutzend interessierte Bürger und SVP-Mitglieder nahmen am diesjährigen Parteiausflug teil. Hans Aschwanden, Betreiber der Bergkäserei nahm die Gelegenheit wahr, uns aus erster Hand die Bergkäserei näher zu bringen.

Momentan kauft die Bergkäserei die Milch von ca. 25 Bergbauern. Der Milchpreis liegt klar höher als der für Industriemilch, jedoch sind auch die Qualitätsanforderungen an die Bauern hoch. Ebenfalls erklärte Hans, dass die Umgebung in der wir leben ein sehr gutes Milchproduktionsgebiet ist und daher seit jeher für Fleisch- und Milchproduktion genutzt wurde. Waren die Zeiten hart und Nahrungsmittel knapp, griff der Staat stets zur Macht und kontingentierte die Milch. Waren die Zeiten gut, wurde der Milchmarkt wieder sich selbst überlassen. Daher ist die Milchwirtschaft nach wie vor sehr komplex.

Unter dem Motto «Käsen» an sich ist nicht schwierig, jedoch den Vorgang zu verstehen und lenken dafür sehr, ging es dann weiter. Dass bei Käse immer Millionen von Bakterien (sogenannte Kulturen) im Spiel sind, versetzte doch einige ins Staunen.

Auch Nachhaltigkeit wird gelebt auf der Bergkäserei. Ein Teil der benötigten Energie wird mit den 24 m² Sonnenkollektoren erzeugt. Seit dem 1. Januar 2008 ist die Bergkäserei dank der Sonnenenergie von der CO₂-Abgabe befreit. Seit dem 1. Januar 2011 bezieht der Betrieb aus dem Stromnetz des Elektrizitätswerkes Altdorf nur noch Strom aus 100% Wasserkraft (Zertifikat).

Die bei Käseherstellung anfallende Molke wird im eigenen Schweinestall verfüttert. Die Schweine werden nach den Richtlinien der IP Suisse gehalten. Vermarktet werden die Schweine von der Migros unter dem Label «TerraSuisse»

Im Anschluss an die Führung genossen wir im Waldegg ein herrliches Mittagessen und liessen den Nachmittag in lustiger Gesellschaft ausklingen. ☺

Beat Würsch, Präsident SVP Emmetten



Herdenschutz, viel gefordert leider wenig geschätzt



**«Herdenschutz und Tourismus, das funktioniert nicht!»
Genau diese Aussage hören wir von vielen Herdenschutz-
hundehaltern und leider auch vermehrt von Tourismus-
verantwortlichen.**

Wir, die Familie Würsch von der Hugenweid, wollten nicht, dass es in Emmetten so weit kommt. Mit Thomas Christen vom Tourismusbüro suchten wir schon früh den Kontakt. Bei einer offenen Person wie Thomas nicht schwierig, aber auch keineswegs selbstverständlich. Er verteilte Flyer und mit Hilfe von uns eine Karte für Wanderer, welche schon bei der Talstationen von den Emmetter Bahnen aufzeigt, dass Herdenschutzhunde im Fernital am Arbeiten sind.

Vom Gesetz her bräuchte es nur eine Beschilderung über die Präsenz der Herdenschutzhunde direkt bei der Alp.

Nun, jenes ist sicherlich nicht optimal, da wohl keiner mehr beim «Lückli» umkehrt, weil er ein Zusammentreffen mit den Herdenschutzhunden vermeiden will. Daher wurde die Alp sicherlich oft mit mulmigem Gefühl durchquert. Das nützt dem Tourismus nichts und verursacht über kurz oder lang unschöne Situationen.

Daher haben wir Besucherlenkungstafeln entworfen, damit sich die Wanderer frühzeitig mit der Tatsache von Herdenschutzhunden auseinandersetzen können. So wird in Zukunft wohl dieser und jener kurzfristig die Tour z. B. auf



den Niederbauen verschieben. Auch dort ist es traumhaft und die touristischen Angebote sehr gross.

Herdenschutz funktioniert nur mit gegenseitigem Verständnis. In Emmetten können wir sagen, dass die allfälligen Konfliktparteien, der Tourismus, die Jägerschaft und die Gemeindebehörden uns den Rücken stärken. Die Arbeit mit Tieren ist und bleibt unberechenbar.

Wir hoffen, dass der Herdenschutz im Nidwaldner Hundegesetz (Auszug aus dem Hundegesetz: unbeaufsichtigtes Frei laufen lassen streng verboten) trotz allem bald überarbeitet und der Situation angepasst wird. ☺

Familie Würsch



Auftritt St. Petersburger Talente 2016

Bereits zweimal 2014 und 2015 begeisterten die Musiktalente aus St. Petersburg ihre Konzertbesucher in Emmetten, auch dieses Jahr dürfen wir uns auf den Auftritt der Musiktalente freuen.

Im Jahr 2014 im Hotel Seeblick und 2015 in der Pfarrkirche Emmetten begeisterten die Musiktalente des Sonderkonservatoriums St. Petersburg die Konzertbesucher, egal ob diese nun Kenner der klassischen Musik waren oder einfach Liebhaber diverser Musikrichtungen. Aus diesem Grund dürfen wir uns auch in diesem Jahr, nämlich am 30. Oktober 2016, wieder auf einen Auftritt der besonderen Art freuen.

Die Stiftung Petersburg

Die St. Petersburger Talente reisen seit etwa zehn Jahren, jedes Jahr im Herbst durch die Schweiz

und treten an verschiedenen Orten auf. Ich besuchte die Konzerte jeweils in Opfikon und vor drei Jahren entschloss ich mich, Abklärungen mit dem Ziel zu treffen, die Musikanten auch in Emmetten auftreten zu lassen. Schnell war der Kontakt zur Stiftung Petersburg hergestellt und das Interesse am Vorhaben ebenfalls seitens Verantwortlichen der Stiftung geweckt.

Die Stiftung Petersburg wurde 1998 von Mitgliedern einer Kulturreise nach St. Petersburg gegründet. Der Besuch der Spezialmusikschule des Konservatoriums St. Petersburg gewährte den Teilnehmenden nicht nur einen Blick auf die möglichen Klassik-Stars der Zukunft, sondern gab ihnen auch Einblick in ein Stück kulturelle russische Zeitgeschichte: Kleinkinder freuen sich an den Händen ihrer Eltern und Grosseltern auf den ersten Violin- oder Klavierunterricht. Fern



der Familie treten Siebenjährige ins Internat ein, um dem Traum Berufsmusiker zu werden, einen kleinen Schritt näher zu kommen.

Studierende wie Lehrpersonen dieser erstklassigen Ausbildungsstätte lebten und lernten augenscheinlich unter ärmlichen finanziellen Verhältnissen, weshalb sich fünf Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber der oben erwähnten Kulturreise spontan entschieden, eine Stiftung zur Unterstützung der Jungtalente dieser Schule zu gründen.

Nach Russlands Westöffnung verschärfte sich die finanzielle Situation der Schule. Das hochqualifizierte Lehrpersonal konnte nicht mehr entlohnt werden und dessen Abwanderung drohte. Um dem Qualitätszerfall der Schule vorzubeugen, entschloss sich die Stiftung Petersburg, die Musikförderung pragmatisch auszuweiten und bis zur staatlichen Wiederanerkennung der Schule finanzielle Direktunterstützung an die Lehrenden zu leisten. Der Plan war erfolgreich und somit blieb der Lehrerstab der Schule erhalten. Nichtsdestotrotz arbeiten Lehrerinnen und Lehrer bis ans Lebensende, weil sie sich den Ruhestand nicht leisten können.

Obwohl sich die finanzielle Lage der Schule seit 2007 durch vermehrte öffentliche Mittel stabilisiert hat, fliessen generell nicht genügend Gelder in die musikalischen Bildungseinrichtungen. Von 74 schuleigenen Geigen sind nur noch 14 bespielbar, von 11 Fagotten nur deren vier. Grund genug für die Stiftung Petersburg sich weiterhin mit Elan für die Spezialmusikschule einzusetzen. Heute konzentriert sich die Stiftung wieder vollumfänglich auf ihre Kernaufgabe: Nämlich auf die Förderung einer hervorragenden musikalischen Ausbildung der 400 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren und auf den Kauf von Instrumenten für die Schule.

Wichtiges Sponsoring

Dass die Talente überhaupt an der Tournee teilnehmen dürfen, müssen sie ein hartes Qualifikationsverfahren durchlaufen. Daher kommen wir jeweils in den Vortragsgenuss der besten Musiker aus dieser Spezialmusikschule.

Die Tournee ist für die jungen Musikanten sehr wichtig, weil sie sich an das Auftreten vor einem grösseren Publikum gewöhnen können. Dies ist aber auch mit Kosten verbunden und aus diesem Grund sind wir jeweils auf Sponsorengelder angewiesen. Falls Sie liebe Leserinnen und Leser diese Stiftung gerne finanziell unterstützen möchten, können sie sich ohne weiteres an mich oder an die www.stifungpetersburg.org wenden.

Ich freue mich mit Ihnen auf das Konzert am 30. Oktober 2016, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Emmetten. Der Eintritt ist auch dieses Jahr gratis. Im Namen der Stiftung Petersburg bedanke ich mich jetzt schon für Ihre freiwillige Kollekte am Schluss des Konzerts.

Übrigens...

Um den Einheimischen wie auch unseren Gästen aus nah und fern kulturell etwas zu bieten, sind in diesem Jahr weitere Konzerte und Anlässe geplant. Im Hotel Seeblick findet beispielsweise am Wochenende des 13. und 14. August 2016 ein Jazz-Wochenende statt. Auf Stockhütte steht an den Wochenenden im Sommer und Früherbst Volks-tümlich auf dem Programm. In der Pfarrkirche Emmetten schliesslich ist unsere Organistin Ursula Meyer immer wieder mit ihren besinnlichen Melodien zu geniessen (jeweils auf öffentliche Publikationen achten). 

Urs Müller

Präsident Tourismus Emmetten

Neues Tourismusförderungsgesetz

Ein neues Tourismusförderungsgesetz hält per 1.1.2017 Einzug im Nidwaldner Land und das betrifft auch uns in Emmetten.

Per 1.1.2017 wird das alte Tourismusgesetz aus den Jahren 1971/72 definitiv Geschichte sein. Ab diesem Datum werden keine Kur- und Beherbergungstaxen mehr erhoben. Aber wie finanzieren wir in Zukunft unser Tourismusbüro Emmetten und unsere Aktivitäten in der Region Klewenalp? Verlieren wir im Tourismusbüro Emmetten nun unseren Job und müssen nach neuen Ufern Ausschau halten?

Was ändert primär? Hier ein paar Beispiele:

1. Wegfall der Kur- und Beherbergungstaxe bei allen Hotels, Ferienwohnungen und Zimmervermietungen.
2. Neu wird die Tourismusabgabe direkt von der Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden erhoben.
3. Die Tourismusabgabe wird bei Zweit- und Ferienwohnungen einheitlich über die Nettowohnungsfläche berechnet.
4. Der massgebende Satz wird von der Gemeindeversammlung Emmetten festgelegt, dieser wird sich bei maximal Fr. 6.00 pro m² befinden (Herbst 2016).
5. Hotels und die Bergbahnen werden über die Mehrwertsteuer oder den Ertrag veranlagt.
6. Restaurants und Gelegenheitsbewirtschaftungen zahlen anstelle der Gastgewerbe auch eine Tourismusabgabe.
(Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.)

Das bisherige Gesetz der Kur- und Beherbergungstaxe aus dem letzten Jahrtausend wurde also zu Grabe getragen. Bei der Neugestaltung des Gesetzes im Kanton Nidwalden taten sich alle Beteiligten schwer, das heisst, es mussten mehrere Anläufe genommen werden, um schlussendlich ein mehrheitsfähiges Gesetz dem Kantonsparlament vorlegen zu können.

Wie immer sind Verbesserungen erzielt worden aber auch – je nach Standpunkt – vermeintliche Verschlechterungen. Vor allem die Abgabe über die Betten wurde seit Jahren hinterfragt. Eine Reduzierung der Anzahl Betten wurde bei uns im Tourismusbüro eher gemeldet als eine Erhöhung der Bettenzahlen. Auch wurde ständig gemunkelt, dass Vermietungen und somit die Verrechnung der Kur- und Beherbergungstaxe nicht oder nicht immer gemeldet worden seien. Getuschel im Dorf, so wie: Der / die hat doch sicher viel mehr vermietet, da sind doch immer Gäste aus aller Herrenländer vor dem Haus, liessen uns zwar aufhorchen oder trocken schlucken, doch eine stichhaltige Überprüfung oder Überführung war sehr schwierig.

Aber klar, mit der Anzahl Betten sanken auch die Einnahmen, welche für touristische Tätigkeiten durchaus notwendig waren, jährlich in beachtlichem oder bedrohlichem Masse.

Ein Gesetzesvergleich mit anderen Kantonen legte also nahe, eine neue Variante zu bevorzugen. Eine Variante, welche auch einer Kontrolle eher standhält und die als gerechter angesehen werden konnte. Obwalden wählte zum Beispiel die Variante «pro Zimmer» (Fr. 200.00), Engelberg legte autonom pro Quadratmeter Fr. 10.00 fest oder Andermatt gar Fr. 14.00. Im Kanton Nidwalden wurde die Variante Quadratmeter gewählt. Der Maximalsatz soll bei Fr. 6.00 liegen, also bedeutend tiefer als zum Beispiel in Andermatt. Dieser Satz wird von der Gemeindeversammlung im Herbst 2016 festgelegt und für alle anderen Abgabepflichtigen angewendet, also auch für Hotels und Bahnen.

Touristisch gesehen wollte man mit der angenommenen Zweitwohnungsinitiative kalte Betten verhindern / vermindern und eine Vermietung der zahlreichen oft leerstehenden Ferienwohnungen ankurbeln. Ein Gedanke, welcher sicher nicht abwegig ist. Übrigens ist Emmetten Spitzenreiter in Nidwalden in Bezug auf Zweit- und Ferienwohnungen. Uns ist klar,



dass viele Besitzer ihr Eigentum nicht vermieten wollen, aus verständlichen und persönlichen Gründen, vermehrt haben wir aber auch Anfragen, die Vermietung neu zu ermöglichen und bei der Suche nach Abwart und Feriengästen zu helfen, was wir gerne tun. Auch im Bereich der Hotels wird das neue Gesetz vermeintliche Gewinner und Verlierer generieren. Im Ganzen gilt es auch nicht zu vergessen, dass die Bergbahnen BBE AG, Niederbauenbahn und Waldibahn neu auch einen Beitrag, eine Tourismusabgabe leisten werden, dies war im alten Gesetz nicht so.

Die Gelder aus der Tourismusabgabe werden vom Kanton nicht zweckentfremdet, sondern fliessen in die Kantonale Tourismusorganisation sowie zurück an die Gemeinden, in welchen diese Gelder erhoben werden. Im Falle

von Emmetten wird der Gemeinderat mit dem Tourismus Emmetten eine Regelung treffen, in welcher der Verwendungszweck geregelt wird.

Der Abgabesatz, welcher bei der Gemeindeversammlung im Herbst von den Emmetter Stimmbürger/innen festgelegt wird, hat also einen wegweisenden Charakter für uns im Tourismusbüro und für unsere Arbeit. ☺

Herzlich aus dem Tourismusbüro Emmetten

Thomas Christen und Alexandra Hug

PS: Eine Ferienwohnung gilt als solche, wenn die darin wohnenden Gäste nicht bei der Gemeinde als Einwohner angemeldet sind, also ihre Schriften im Ausland oder in einer anderen Gemeinde hinterlegt haben.

The Weibers Kätz

Wer im Oktober 2015 zum ersten Mal bei «The Weibers» im Hotel Engel in Emmetten zu Gast war, der weiss, dass alle drei Damen sehr, sehr solo sind.

Bis zum heutigen Tage machten sich Domenica Müsli, Heidi Christen und Flora Mauser auch keine grossen Gedanken über diesen Zustand. Dies änderte sich jedoch sehr schnell, als Domenica Müsli begann, sich mit dem Thema ernsthaft auseinanderzusetzen und sich beim Kurs «Versteht man Mann, wird frau Frau!» anmeldete. Schlagartig wurde den Damen bewusst, dass Frauen ihre Tage haben und Männer ihre Nächte. Männer miserable Beifahrer sind und Frauen schlecht Karten lesen können. Männer immer an Sex denken und Frauen von der Liebe träumen. Frauen immer die Wahrheit wissen (wollen) und Männer behaupten, dass es die gar nicht gibt. Domenica, Heidi und Flora polieren ihr Unterbewusstes mit «Sexy-Kätz trifft Schokolächeln» und üben sich in «Lustvoll flirten». Sie setzen sich mit unterschiedlichen Methoden auseinander und versuchen sich in Männer-Backen ohne Macken. Ob es den drei Damen gelingt, zum Mann ihrer Träume zu gelangen, bleibt an dieser Stelle offen. Doch eins wissen wir bestimmt – Mann und Frau sprechen leider nicht immer dieselbe Sprache. ☺



Esstheater im Hotel Engel Emmetten

Freitag, 28. Oktober 2016

Samstag, 29. Oktober 2016

Reservation

Telefon 041 620 13 54

Online info@engel-emmetten.ch

Traditionelles Emmetter Lokal heisst wieder «Taverna»

Aus Restaurant Boden wurde wieder Restaurant Taverna. Das Angebot reicht von gut bürgerlicher Küche bis zu alten traditionellen Spezialitäten.

Seit der Betriebsübernahme durch Céline Comte und Ruedi Odermatt im August 2015 trägt das Lokal an der Ischenstrasse 5 wieder den alten Namen «Taverna». Der Patron Ruedi Odermatt gilt als äusserst erfahrener Gastronom. Begann er doch vor 22 Jahren seine Gastwirttätigkeit im Restaurant Kreuz in Ennetbürgen. Es folgte die Bewirtung der Gäste im Kreuzgarten in Buochs und in den letzten elf Jahren betrieb er das Restaurant «Regatta» am Rotsee in Luzern. Der heimatberechtigte Dallenwiler Ruedi Odermatt ist in Luzern aufgewachsen und freut sich zusammen mit seiner Partnerin Céline Comte, die in Lausanne aufgewachsen ist, in Emmetten ein urchiges und gemütliches Restaurant zu führen. Ruedi Odermatt kümmert sich vor allem um das Geschäftliche und betreut die Küche als umsichtiger Küchenchef, wobei sich seine Partnerin Céline um die Administration und um das Wohl der Gäste in der Gaststube kümmert.

Frische, gutbürgerliche, saisonale Innerschweizer Spezialitäten

Nach diesem Motto wollen Céline Comte und Ruedi Odermatt das Restaurant Taverna wieder zu alter Blüte führen. Die kulinarische Reise be-

ginnt im Frühling mit raffinierten Spargelgerichten, im Sommer mit leichten Sommerspezialitäten wie Vitello Tonnato, einem feinen Tartar oder verschiedenen Fitnesstellern mit frischen hausgemachten Salaten. Im Herbst werden neben feinen Pilzgerichten auch Wildspezialitäten serviert, wobei der Pfeffer hauseigen gebeizt wird. Im Winter sind neben dem üblichen Angebot wie hausgemachte Schweins- und Kalbscordonbleu, Entrecôte und Poulet mit der Spezialsauce auch «Suure Mocke», «Kalbskopf», «Kutteln» und «Häfli Chabis» im Angebot.

Täglich sind im Restaurant Taverna fünf verschiedene Mittagsmenü erhältlich. Das jeweilige Menü 1 beinhaltet Suppe, Salat und die Hauptspeise und kostet Fr. 17.50. Gerne erfüllen Céline Comte und Ruedi Odermatt auch spezielle Wünsche und bereiten auf Vorbestellung zum Beispiel; ein Chateaubriand oder einen feinen Meeresfisch zu. Bankette bis 30 Personen sind im Taverna jederzeit willkommen.

Spezielle Events über die Sommersaison 2016

Jeweils an den Samstagen vom 30. Juli sowie 6. und 27. August 2016 bietet das Emmetter «Taverna» eine hausgemachte «Paella valencia» an. Diese wird vom Chef persönlich auf der Gartenterrasse zubereitet und ab 18 Uhr angeboten. Für diesen spanischen Leckerbissen, zubereitet mit Meeresfrüchten, Muscheln, Gemüse,



Céline Comte und Ruedi Odermatt freuen sich auf viele Emmetter Gäste im Taverna.



Der Eingangsbereich des Restaurant Taverna lädt zu Speis und Trank ein.

Die «Paella valenica Pfanne» lockt bei Feinschmeckern ein «Super» hervor.



Pouletfleisch und Safranrisotto, empfiehlt es sich frühzeitig einen Tisch zu reservieren (Telefon 041 620 37 40).

Während den sportlichen Grossveranstaltungen wie Fussball-Europameisterschaften und Olympischen Spielen können die Gäste die Spiele und Veranstaltungen auf einer Grossleinwand verfolgen. Dabei bietet der Küchenchef Ruedi Odermatt als Zwischenverpflegung kleine speziell mundgerechte Häppchen an. Aber auch nur zum Verweilen an einem schönen Sommerabend bei einem Glas Wein aus dem umfangreichen Weinsortiment eignet sich die Terrasse des «Taverna» ausgezeichnet. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Dem Wirtepaar liegt es sehr am Herzen, allen Gästen, die sie die ersten Monate unter-



Die heimelige Gartenwirtschaft im Taverna lädt zum Verweilen ein.

Geplante Events im «Taverna», Emmetten

10. Juni bis 10. Juli

Spiele auf Grossleinwand von den Fussball-Europameisterschaften

5. bis 21. August

Olympische Spiele von Rio auf Grossleinwand

Taverna-Sommer-Hit 2016

«Hausgemachte Paella»

Samstag, 30. Juli 2016,
Samstag, 6. August 2016 und
Samstag, 27. August 2016

Weitere Infos

www.taverna-emmetten.ch
oder 041 620 37 40

stützt haben, herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön möchten sie an ihren Vermieter, Herr Murer richten, der Ruedi und Céline sehr engagiert zur Seite gestanden ist. ☺

Franz Hess



Schön gedeckt werden sie verwöhnt im Restaurant Taverna.

Veranstaltungskalender 2016

| | | | |
|------------------|-----|-----------------------------|-------------------------|
| Juli | 13. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |
| August | 01. | Ämmätter 1. Aigschtä-Zmorgä | Gemeindeparkplatz |
| | 10. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |
| September | 02. | Emmetter Jasscup | Hotel Engel |
| | 03. | Berg-Dorffussballturnier | Postmatte |
| | 14. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |
| | 24. | Dorfmarkt | Gemeindeparkplatz |
| | 25. | Eidgenössische Abstimmung | |
| Oktober | 05. | Kleider- und Schuhsammlung | |
| | 12. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |
| | 15. | Emmetter Jasscup | Berggasthaus Stockhütte |
| | 28. | Gemeinde-Apéro | Mehrzweckhalle |
| | 28. | Comedy-Dinner | Hotel Engel |
| | 29. | Comedy-Dinner | Hotel Engel |
| November | 04. | Emmetter Jasscup | Hotel Engel |
| | 09. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |
| | 25. | Gemeindeversammlung | Mehrzweckhalle |
| | 27. | Seniorenachmittag | Hotel Seeblick |
| | 27. | Eidgenössische Abstimmung | |
| Dezember | 14. | Senioren-Mittagstisch | Hotel Engel |

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.

